

Bürgermeister freut sich über ein gutes Jahr:

„Haben viel investiert“

„Die Zeit ist reif für die nächste Generation“ - Köttmannsdorfs Bürgermeister Mag. Thomas Goritschnig geht am Ende dieser Legislaturperiode in die politische Pension. Für sein letztes volles Jahr als Bürgermeister zieht er zufrieden Bilanz.

Wir haben heuer einige Highlights umgesetzt“, zählt Thomas Goritschnig auf: Abschluß und Sanierung des Umbaus des Sportgebäudes, Ankauf des Sportplatzes vom bisherigen Besitzer AS-KÖ Kärnten, die Fertigstellung des Horts, Beleuchtungsmaßnahmen und Asphaltierungen in Lambichl, Rotschitzen und Göriach, der Zubau zum Feuerwehrhaus Köttmannsdorf und nicht zuletzt das Entstehen eines neuen Wohnblocks an der Osteinfahrt Köttmannsdorfs. „Wir haben auch aus der Gemeindekasse hohe Investitionen getätigt“, verweist Goritschnig auf die Bedeutung der Realisierung von Projekten für die Wirtschaft, „die zu einem hohen Maß Firmen aus der Region zugute gekommen sind“. Für das Florieren der Köttmannsdorfer Vereine sei das jährliche Dorffest ein besonders guter Beleg.

Viel Freude hat Goritschnig mit der Entwicklung der ortsansässigen Betriebe: „Die Firma Kaiser expandiert, die Firma Nimaro hat eben einen Zubau in Betrieb genommen. Auch kleinere Betriebe in unserer Gemeinde entwickeln sich gut“.

Das Budget für das nächste Jahr wird mit Auflösung kleinerer Rücklagen ausgeglichen sein können. Es wird demnächst im Köttmannsdorfer Gemeinderat beschlossen. Trotz höherer Aufwendungen für die Sozialhilfe und den Abgang der Landeskrankenanstalten im

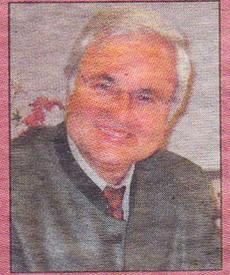
Gesamtausmaß von nicht weniger als € 95.000 - Bürgermeister Goritschnig: „Wohin wird das noch führen?“ - konnte aufgrund ebenfalls gestiegener Ertragsanteile des Bundes um 7 % noch einmal ein Budget beschlossen werden, das der Gemeinde noch die Möglichkeit zu freiwilligen Leistungen gibt. In den Gebührenhaushalten Müll, Wasser und Kanal wird es im nächsten Jahr keine Erhöhungen geben.

Geplant ist für 2009 auch die Asphaltierung von Oberneusass, sofern zugesagte Förderungen auch tatsächlich fließen werden. Hoffnung hegt der scheidende Bürgermeister, daß die Entscheidung für einen neuen Markt in Köttmannsdorf Ost bei der neuen Wohnanlage positiv ausfällt.

„Ich freue mich, daß wir in den 32 Jahren, die ich in der Gemeindepolitik verbracht habe, davon 12 Jahre als Bürgermeister, meist ein Klima in der Gemeinde gehabt haben, das der Garant für eine gute Arbeit für die Bevölkerung war“, blickt Goritschnig zurück, „es hat in meiner Zeit als Bürgermeister kein Darübereifahren über andere Parteien gegeben“. Gemeinsam sei es gelungen, Köttmannsdorf als „Wohlfühlgemeinde“ zu etablieren.

Goritschnig möchte sich in Zukunft wieder stärker seinem Beruf als Lehrer am Europa-Gymnasium widmen, ist aber gerne bereit, in der Gemeinde wenn gewünscht mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

Allen Bürgern, Freunden und Gästen unserer Gemeinde entbiete ich im Namen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates die besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!



Mag. Thomas Goritschnig
Bürgermeister der Gemeinde Köttmannsdorf

<p>Gas Heizung K&W MAK Sanitär Installationen Trabesing 5 - 9071 Köttmannsdorf Telefon 0 42 20 / 30 66 Fax 0 42 20 / 30 67</p>	<p>*** Landgasthof Plöschenberg essen trinken schlafen Fam. Niemetz Der Kärntner Spargelwirt im Rosental Plöschenberg 4, 9071 Köttmannsdorf Telefon 0 42 20 / 22 40 - Fax 26 0 21 www.ploeschenberg.at Ab 2. 1. bis Anfang Feber „Winterschlaf“!</p>
<p>BAU- UND MÖBELTISCHLEREI RESTAURATIONEN WILHELM HARTDORN Göltbacherstrasse 5 9161 Maria Rain Telefon 0 42 27 / 84 1 45 Fax DW 20</p>	<p>S K I Snowboard Petermann 9071 Köttmannsdorf-Tschachoriß 22 Tel. 04220 / 2042 email: rudolf.petermann@aon.at www.aero-action.com</p>

Ihren Kunden und Freunden sowie ihren Gästen wünschen ein schönes und stimmungsvolles Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles Gute, viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr
die Betriebe der Gemeinden Köttmannsdorf und Maria Rain



Auch die Betriebe in Köttmannsdorf investieren in die Zukunft: Im Bild die Eröffnung von neuen Anlagen der Firma **Nimaro**.